

We are the

Deutschland hat seinen ersten Bus Champ! Der 19-jährige Benedikt Kreutz, Auszubildender zur Fachkraft im Fahrbetrieb bei der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH RAB, hat den ersten Platz beim Azubi-Wettbewerb des BUSFAHRERS geholt. Jetzt geht's mit der Oma zum Big Ben!

E

Er ist busgeschädigt“, stellt Lothar Schmuker über seinen Schützling fest. Das meint der Ausbilder bei der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH RAB in Ulm ganz positiv. Man könnte Benedikt Kreutz auch busverrückt nennen – wieder im positiven Sinn versteht sich. „Seit ich sieben Jahre alt bin, interessiere ich mich für Busse“, erzählt der heute 19-Jäh-

rige. Er fährt voll auf Setra ab. Und ist Mitglied im Ulmer Nahverkehrsclub. Was also tun nach der Schule? Na klar doch, Busfahrer werden. Eine Ausbildung zur Fachkraft im Fahrbetrieb starten. Bei der RAB bewerben. Und ganz nebenbei noch Deutschlands erster Bus Champ werden.

„Es kribbelt schon beim Gedanken an einen Gelenkbus“, erzählt der sympathische Youngster, wenn er in die Zukunft blickt. Im September startet für ihn das zweite von drei Lehrjahren. Dann geht's endlich auf den Bock, der Busführerschein steht auf dem Lehrplan.

Und der soll direkt bei der RAB gemacht werden. Ein Fahrschul-Bus bereichert ab Oktober den Fuhrpark des Unternehmens. Lothar Schmuker, Ausbildungsleiter und Fahrlehrer bei der RAB wird ihm dann den richtigen Schliff verpassen, das Können, das man als Busfahrer eben braucht. „Eigentlich haben wir die Ausbildung auch wegen der jetzt nötigen Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifikations-Gesetz gestartet“, erzählt er. Extern könnten die erforderlichen Weiterbildungsmaß-



Champions!



nahmen recht teuer werden. Schließlich sind für die RAB rund 500 Fahrer im Einsatz. Also will das Tochterunternehmen der DB Regio im Haus schulen. Wenn man weiterbildet, kann man auch ausbilden. Sozusagen in einem Abwasch.

„Das Durchschnittsalter unserer Fahrer lag vor Jahren schon bei 48“, spricht Ludwig Steinborn, Betriebsleiter BOKraft und Fuhrparkmanager der RAB das deutschlandweit bekannte Problem an. Der Fahrermangel steht vor der Tür. Daher bleiben Benedikt

Kreutz und sein Mit-Azubi Kevin Hatzelmann auch nicht die einzigen FiFs bei der RAB. „Ich bin mit dem Pilotprojekt sehr zufrieden“, so Schmuker. „Im September stellen wir drei neue Auszubildende ein.“ Drei pro Jahr, so soll es auch erst einmal weitergehen.

Busfahren, das war für Kreutz schon immer der Traumjob. Für Hatzelmann ist der Platz auf'm Bock erst zum Traumjob geworden. „Ich habe

SIEGER Schmuker, Kreutz, Hatzelmann und Steinborn (v.l.)



Berufskraftfahrer-Qualifikation



Sie sind Berufskraftfahrer oder Unternehmer?

Dann gilt auch für Sie die Verpflichtung zur neuen **Bus-Weiterbildung** nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz.

Der ADAC bietet alle Module zur Weiterbildung an – bundesweit und in einheitlich hoher Qualität! Buchen Sie frühzeitig!

Weitere Informationen: ☎ 0 180 5 12 10 08*
www.adac.de/berufskraftfahrer
E-mail: berufskraftfahrer@adac.de

*14 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG.
Preise aus anderen Fest- oder Mobilfunknetzen können abweichen.





BUSGEBILDET Benedikt Kreutz schraubt gerne mal rum. Kevin Hatzelmann freut sich schon auf die Zeit hinterm Lenkrad



eine kaufmännische Wirtschaftsschule besucht. Kurz vor dem Ende habe ich dann über 50 Bewerbungen als Bürokaufmann verschickt. Aber dabei ist nichts rausgekommen.“ Die Lösung: FiF! „Ich bin mittlerweile ein richtiger Busfahrer“, erzählt er. Und das ohne bisher einen Bus gelenkt zu haben. Die Motivation stimmt. Und auch das Wissen. Beim großen Azubi-Wettbewerb sicherte er sich Platz 3.

„Trockenübungen“ stehen bisher für die beiden Azubis auf dem Programm. Busfahren gibt es noch nicht! In den ersten zwei Jahren machen sie alle Stationen des Unternehmens durch, bevor es dann, mit Busführerschein, im dritten Jahr auf die Linie geht. Ein halbes Jahr lang mit einem

Ausbildungsfahrer, um das Netz zu erfahren. Für Schmuiker macht gerade die Vielseitigkeit die Ausbildung aus. „Der Beruf Busfahrer ist durch die Ausbildung deutlich aufgewertet worden. Man wächst in drei Jahren in den Beruf hinein.“

Die erste Runde des Bus Champ ist vorbei. Aber der Auszubildenden-Wettbewerb geht in der nächsten Ausgabe in Runde zwei. Den Sieger präsentieren wir wieder im BUSFAHRER. Und natürlich gibt es auch wieder einen Preis für den Super-Azubi.

Kreutz konnte sich als Deutschlands erster Bus Champ über einen Gutschein für zwei Übernachtungen in London freuen. Seine Begleitung steht schon fest: Seine Oma. „Die freut sich schon riesig!“ **tt**



DISPOSITION Eine weitere Station des Bus-Auszubildenden bei der RAB

BUS CHAMP

Es geht in die zweite Runde!

Die erste Runde des Wettbewerbs „Bus Champ – Azubis steuern zum Erfolg“ ist vorbei. Mit Benedikt Kreutz von der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee RAB hat Deutschland seinen ersten Bus Champ.

Ebenfalls gewonnen haben:

2. Dimitri Gross, OVR
3. Kevin Hatzelmann, DB ZugBus RAB
4. Valeri Kukshaus, OVR
5. Johannes Wahl, Schmetterling Reisen
6. Zeljka-Maria Baumann, Döderlein Spedition GmbH

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den Sponsoren des Wettbewerbs Bus Champ 2008/2009: Schleuter Touristik, Appina-Travel, Arabella-Starwood, Alpetour, Bavaria Filmstadt und Chic Outlet Shopping.

In der nächsten Ausgabe des BUSFAHRERs geht es weiter!

Wir suchen im großen Wissenstest den Bus Champ 2009/2010. Mitmachen können alle, die in der Ausbildung sind oder in den letzten beiden Jahren die Ausbildung zur „Fachkraft im Fahrbetrieb“ beziehungsweise zum „Berufskraftfahrer mit Busführerschein ab 18 Jahren“ abgeschlossen haben.

Mit dieser Aktion, für die wir gerne auch noch Partner suchen, möchten wir die Ausbildungsberufe bekannter machen und Unternehmen aufrufen, einen Ausbildungsplatz anzubieten. Gründe auszubilden gibt es genug. Vorbehalte gegenüber der Ausbildung gibt es allerdings auch.

Wir stellen im BUSFAHRER regelmäßig Ausbildungsbetriebe und ihre Erfahrungen mit ihren Auszubildenden vor. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Auszubildenden auf den Wettbewerb „Bus Champ“ aufmerksam machen und kostenlos den BUSFAHRER anfordern.

Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie unter:
Tel. 0 89 / 43 72 -21 67
elisabeth.unsin@springer.com

